

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich trete dem Verein Altfinstermünz (Freundeskreis) als Mitglied bei.

FAMILIENNAME, VORNAME _____

PLZ, ORT, STRASSE _____

TELEFON, FAX _____

E-MAIL _____

BEITRAG	<input type="checkbox"/> Ordentliches Mitglied	15.-
	<input type="checkbox"/> Förderndes Mitglied	50.-

ORT, DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

Bitte ausschneiden und senden an:
 Verein Altfinstermünz, Stuben 45, 6542 Pfunds
 Kontonr: 57 000 17 06 Blz.: 45 850
 IBAN: AT63 45850 00 57 000 17 06 BIC/Swift: VBOEATWWLAN

Projekträger sind:
 Gemeinde Nauders (Ö), Gemeinde Pfunds (Ö), Gemeinde Spiss (Ö),
 Gemeinde Samnaun (CH), Gemeinde Tschlin (CH), Gemeinde Graun (I),
 TVB Tiroler Oberland und Kaunertal, TVB Nauders (Ö), Samnaun
 Tourismus (CH), Tschlin Turissem (CH), TVB Vintschger Oberland (I)

Verein Altfinstermünz
 A-6542 Pfunds, Stuben 45
 Telefon: +43(0)5474/20042
 Fax: +43(0)5474/20052
 Mobil: +43(0)664/3959471

Impressum
 Inhalt: Verein Altfinstermünz, Gerald Jochum, Stuben 45, 6542 Pfunds,
 verein.altfinstermueenz@aon.at;
 Fotos: Verein Altfinstermünz, WEST, Tiroler Kunstkataster
 Gestaltung: WEST Werbeagentur, Landeck



FORSCHUNG

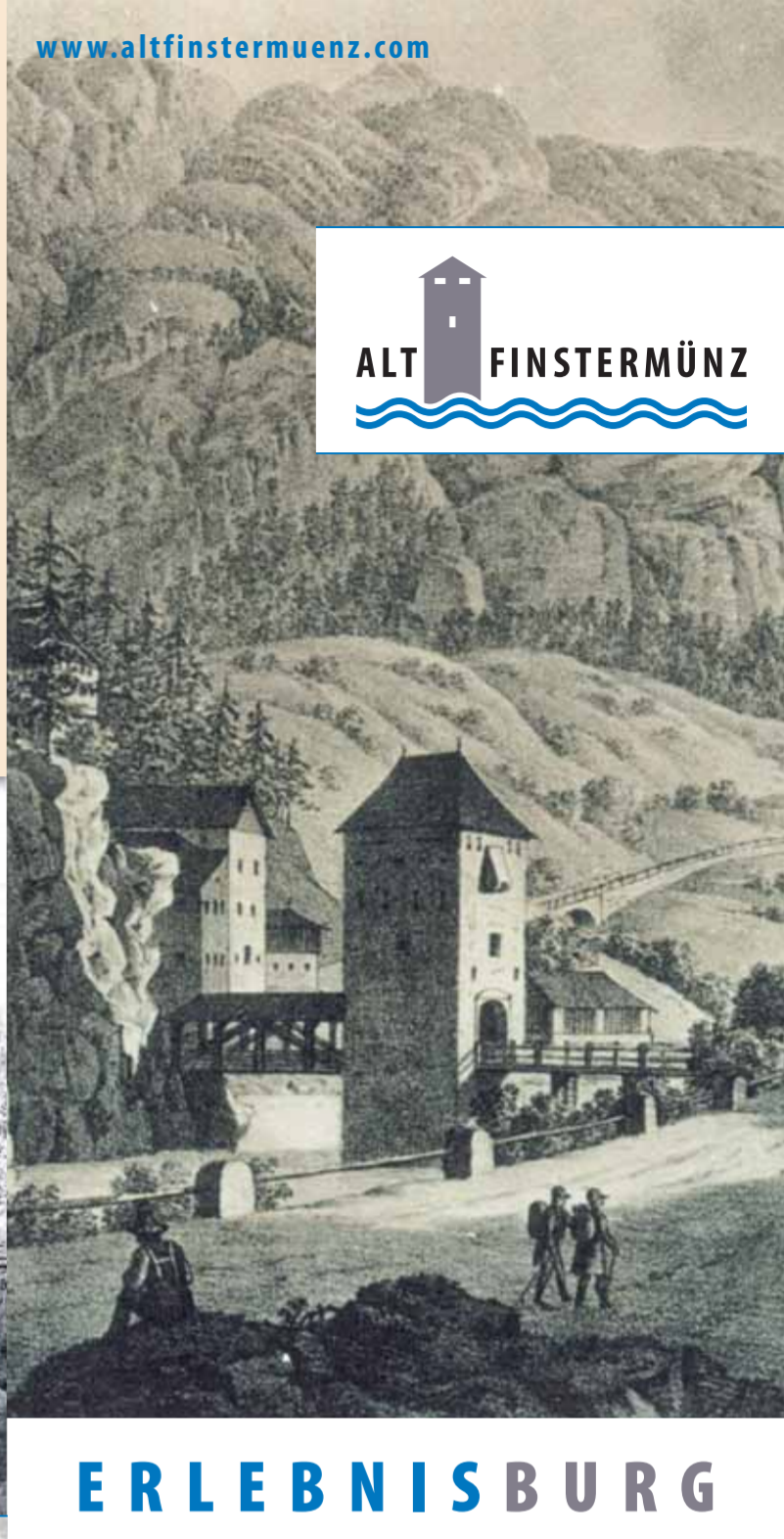
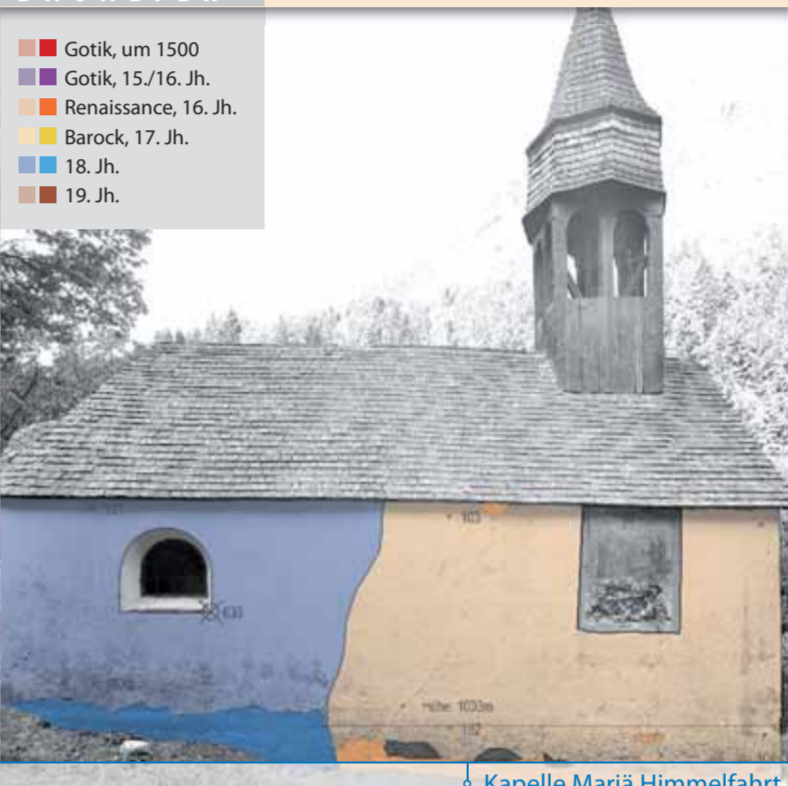
Neben den Renovierungsarbeiten bildet auch die wissenschaftliche Begleitung aller durchgeführten Maßnahmen einen wichtigen Teil der Arbeit im Projekt.

BAUALTERUNTERSUCHUNG

Als erstes Ergebnis dieser Arbeit liegt heute eine vollständige digitale Vermessung, Schadenskartierung und Baualterkartierung der Klausenanlage vor. Man weiß heute für jedes Mauerstück, aus welcher Zeit es stammt.

ARCHÄOLOGIE

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Uni Innsbruck führte archäologische Grabungen in der Naturhöhle durch. Die Schichten reichen bis in eine Tiefe von 2,7 Metern und lieferten großteils Funde, die bis ins 14. Jh. zurückreichen. Bei Holzkohleresten aus der untersten Schicht ergab eine Radiokarbonuntersuchung (Probe Nr.: Vera 3855) eine Datierung von 20 – 220 n. Chr.



ERLEBNISBURG

FÜHRUNGEN

Der Verein Altfinstermünz organisiert jeden Dienstag im Zeitraum von Juni bis September eine Kulturwanderung zur spätmittelalterlichen Klausenanlage von Altfinstermünz. Auf Anfrage können auch Sonderführungen vereinbart werden. Die Führungen werden von den Tourismusorganisationen des Grenzraums unterstützt und sind somit kostenlos.

PROJEKTE

Die Projekte umfassen zunächst die Renovierung und Restaurierung aller historischen Burtelle. Weitere Attraktionen sind:

- Auf Sigmundseck, der Burgteil im Felsen, soll eine Ausstellung das Leben und Wirken von Herzog Sigmund und des Münzreichen beleuchten. Im Brückenturm wird eine interaktive Ausstellung das Leben der Brückenturmbesitzer veranschaulichen. In der Naturhöhle wird eine Multivisions-Show die Geschichte von Altfinstermünz erzählen.
- Der Klausenturm wiederum soll das Zentrum des Ausstellungs- und Museumsbereichs bilden, mit einem Schwerpunkt zur Zollgeschicht.
- In der Kapelle Mariae Himmelfahrt werden wieder Taufen und Hochzeiten durchgeführt werden.
- Das ehemalige Wirtschaftsgebäude wird einen Cafe-Restaurantbetrieb beherbergen.
- Auf der Fläche zwischen Wirtschaftsgebäude und Kapelle ist ein Kinodesselpfad geplant, der Figuren aus der rätsischen Märchen- und Sagenwelt zum Thema hat.
- Am Ende des Projekts steht der Bau eines Schrägzugs von Hochfinstermünz nach Altfinstermünz.

ZEITAFEL

1779	Verlegung des Zollamtes nach Martinsbruck.
1779	Finstermünz wird an den letzten Zöllner verkauft und beherbergt nun ein Gasthaus samt Bierbrauerei.
1799	Kämpfe in den Koalitionskriegen – Pfundsler Schützen machen 300 Gefangene.
1854	Mit der Fertigstellung der neuen Reschenstraße wird Altfinstermünz vom Verkehr abgeschnitten und beherbergt nun einen landwirtschaftlichen Betrieb.
1948/49	Brückensanierung durch das Bundesdenkmalamt – Brücke wird unter Denkmalschutz gestellt.
1999	Öffnung der Brücke als Bindeglied zwischen Tirol und Engadin.
2001	Gründung des Vereins Altfinstermünz und Beginn der Renovierung.

ZEITAFEL

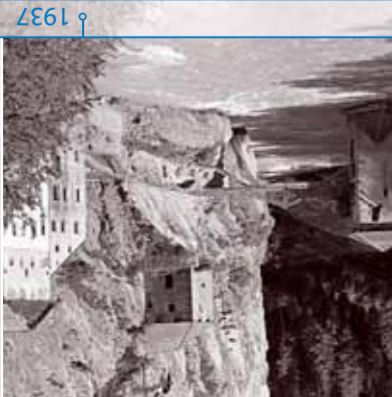
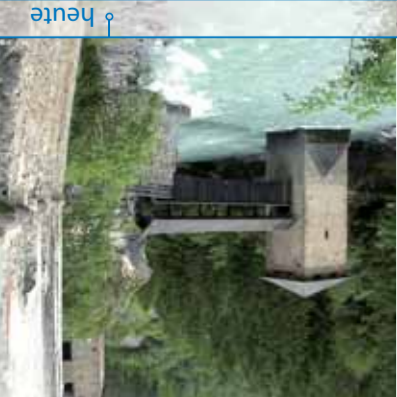
45 n. Chr.	Die Römerstraße VIA CLAUDIA AUGUSTA dürfte im Bereich von Atfinstermünz den Inn mit Hilfe einer Brücke überwinden haben.
9. – 11. Jh.	Gerichts- oder Mallsätze für die Region Untere Engadin – Nauders – Pfunds.
1078	Bayernherzog Weif lässt im Kriegszug gegen die Bischöfe von Chur in der „Lusa“ (Enge von Finstermünz) eine Besetzung zurück.
1159	erste urkundliche Erwähnung als „vinestana silva“ (Wald von Finstermünz).
1263	urkundliche Erwähnung einer Höhenburg als „castrum Luech in der Vinsler(m)inze“
ab 1300	Einhebung von Maut.
1472	Ausbau der Anlage unter Herzog Sigmund.
1499	Bollwerk im (Tiroler-) Engadinerkrieg.
1502	In 35-jähriger Bauzeit wird der große Klausenturm errichtet.
1604	Einweihung der Kapelle Mariä Himmelfahrt.
ab 1652	Grenze zwischen Tirol und Graubünden.

ZIELE

Der Verein Altfinstermünz will die Klausenanlage vor dem Verfall bewahren und historisch interessierte Personen zum Besuch von Altfinstermünz einladen.

Mit der Schaffung einer mittelalterlichen Erlebniswelt möchte der Verein ein den Besucherkreis auf Kinder, Jugendliche und Familien erweitern. Man setzt sich zum Ziel, eine Attraktion und ein Ausflugsziel für den Sommertourismus im Dreiländereck Italien-Schweiz-Österreich zu schaffen. Zusätzlich zum atemberaubenden Natur- und Kulturräum (Naturhöhle, Felsengang, Brückenturm) werden einige künstliche Attraktionen (Multivisions-Show, Schrägzug, Märchen- und Sagenwelt) geschaffen, die das Erlebnis-Mittelalter veranschaulichen sollen.

Schwert von Vinadi, 112 cm lang



1 BRÜCKENTURM
ursprünglich mit einer
Zugbrücke zur Westseite

2 SIGMUNDSECK
hatte vor allem eine
wehrtechnische Funktion

3 HÖHLE
mit 35 m unterirdischem
Felsengang nach Sigmundseck

VORBAUTEN 4
wurden in den 1960-er
Jahren unter Aufsicht des
BDA abgetragen

5 KLAUSENTURM
errichtet in den Jahren
1502 bis 1537

6 WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
mit ehemaligen Stallungen

KINDERSPIELPLATZ 7

**8 KAPELLE MARIA
HIMMELFAHRT**
errichtet mit Zolleinnahmen
aus Altfinstermünz -
eingeweiht im Jahr 1604

Verein Altfinstermünz
A-6542 Pfunds, Stuben 45
Telefon: +43(0)5474/20042
Fax: +43(0)5474/20052
Mobil: +43(0)664/3959471

Gesamtansicht Altfinstermünz

PLAN

Altfinstermünz 1937

Sigmundseck

